

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Otto Bernhard Gustav von Erdmannsdorff

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Otto Bernhard Gustav von Erdmannsdorff

Diplomat

* 22. Oktober 1888, # 30. Dezember 1978

1912 Dr. jur.,

20.3.1912 Referendar im königlich sächsischen Justizdienst,

1913/14 Abordnung nach Tsingtau,

3.8.1914 – 1918 Militärdienst,

10.3.1918 Assessorexamen,

27.11.1918 Mitarbeiter an der Gesandtschaft Riga, zeitweise Geschäftsträger,

18.6.1919 Einberufung in den Auswärtigen Dienst als Attaché,

22.3.1920 Legationssekretär an der Gesandtschaft in Mexiko,

8.9.1923 Heirat mit Irmgard Albert,

14.10.1923 Legationssekretär im Auswärtigen Amt,

16.12.1924 Legationsrat,

18.4.1925 Oberregierungsrat im Büro des Reichspräsidenten,

11.8.1928 Botschaftsrat in Peking,

31.5.1929 kommissarischer Botschaftsrat in Tokyo,

17.7.1931 Botschaftsrat in Tokyo,

19.3.1934 Vertreter des Abteilungsleiters für Ostasien im Auswärtigen Amt,

15.5.1934 Vortragender Legationsrat,

15.5.1936 Leiter der Außereuropäischen Gruppe der Politischen Abteilung im Auswärtigem Amt Berlin,

27.5.1936 Gesandter I. Klasse zur besonderen Verwendung des Auswärtigen Amts im Reichsdienst,

30.4.1937 Gesandter in Budapest,

1.5.1937 Mitglied der NSDAP,

27.12.1939 Heirat mit Erika, verwitwete Freifrau von Rheinbaben, geb. von Seydewitz,

7.7.1941 kommissarische Beschäftigung im Auswärtigen Amt als ständiger Vertreter des Dirigenten der Politischen Abteilung, später als stellvertretender Leiter der Abteilung,

12.9.1941 Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, jedoch
Weiterbeschäftigung als Gesandter I. Klasse zur Disposition,

16.1.1944 Gesandter I. Klasse als Ministerialdirigent,

15.11.1947 Angeklagter wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die
Menschlichkeit im Wilhelmstraßen-Prozess,

14.4.1949 Freispruch.

Quellen und Literatur:

Erdmannsdorff, Otto Bernhard Gustav von, in: Biographisches Handbuch des deutschen
Auswärtigen Dienstes 1871-1945, Bd. 1: A-F, bearbeitet von Johannes Hürter / Martin
Kröger / Rolf Messerschmidt / Christiane Scheidemann, Paderborn u.a. 2000, S. 518 f.

GND: **123495660**

VIAF: **18132764**

Empfohlene Zitierweise: Otto Bernhard Gustav von Erdmannsdorff, in: Kritische Online-
Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter:
<https://faulhaber-edition.de/24336>. Letzter Zugriff am 30.04.2024.